

Audio-Gottesdienst für den Sonntag Rogate, 17.5.2020

Lied- und Textblatt

Lob Gott getrost mit Singen

1. Lob Gott getrost mit Singen, / frohlock, du christlich Schar!
Dir soll es nicht misslingen, / Gott hilft dir immerdar.
Ob du gleich hier musst tragen / viel Widerwärtigkeit,
sollst du doch nicht verzagen; / er hilft aus allem Leid.

6. Gott solln wir fröhlich loben, / der sich aus großer Gnad
durch seine milden Gaben / uns kundgegeben hat.
Er wird uns auch erhalten / in Lieb und Einigkeit
und unser freundlich walten / hier und in Ewigkeit.

Text: Böhmisches Brüder 1544 Melodie: 16. Jh. »Entlaubt ist uns der Walde«;
geistlich Nürnberg um 1535, Böhmisches Brüder 1544, bei Otto Riethmüller 1932

Gebet:

Meine engen Grenzen

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich.

Wandle sie in Weite: Herr erbarme dich.

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt,

bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke: Herr erbarme dich.

Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.

Wandle sie in Wärme: Herr erbarme dich.

Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.

Wandle sie in Heimat: Herr erbarme dich.

Amen.

Text: Eugen Eckert 1981

Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Refrain



There is a long-ing in our hearts, O Lord, for
Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach



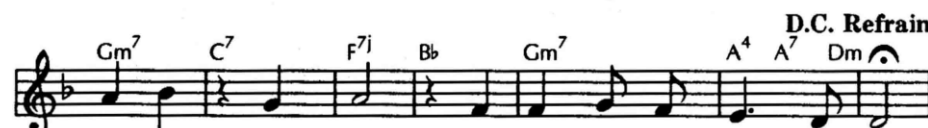
you to re-veal your-self to us. — There is a long-ing in our
dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Seh-nen, ist ein



hearts for love we on-ly find in you, our God. For
Durst nach Glück, nach Lie-be, wie nur du sie gibst. Um



jus-tice, for free-dom, for mer-cy: hear our prayer. In
Frie-den, um Frei-heit, um Hoff-nung bit-ten wir. — In



sor-row, in grief: be near, hear our prayer, O God.
Sor-ge, im Schmerz, sei da, sei uns na-he, Gott.

2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir.
In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott.

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott.

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott.

Originaltitel: *There Is A Longing*. Text und Melodie: Anne Quigley. Deutsch: Eugen Eckert. © 1992
Oregon Press Publications. Rechte für D, A, CH: Universal Songs, Holland. Used by permission.
© Dt. Text: Strube, München. Aus der CD "Die Erde dreht sich zärtlich".

www.habakuk-musik.de

Wir strecken uns nach dir

1. Wir strecken uns nach dir, in dir wohnt die Lebendigkeit.

Wir trauen uns zu dir, in dir wohnt die Barmherzigkeit.

Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.

Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

2. Wir öffnen uns vor dir, in dir wohnt die Wahrhaftigkeit.

Wir freuen uns an dir, in dir wohnt die Gerechtigkeit.

Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.

Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

3. Wir halten uns bei dir, in dir wohnt die Beständigkeit.

Wir sehnen uns nach dir, in dir wohnt die Vollkommenheit.

Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.

Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

Text: Friedrich Karl Barth 1985

Melodie: Peter Janssens 1985

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen
Staub mit einem grünen Kleide;

Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.

13. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel
fließt, dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät
viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: August Harder vor 1813

Predigttext:

Lukas 11, 5 - 13

Jesus spricht zu seinen Jüngern: *5 Wer unter euch hat einen
Freund und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm:
Lieber Freund, leih mir drei Brote; 6 denn mein Freund ist zu mir
gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm
vorsetzen kann,*

7 und der drinnen würde antworten und sprechen:

*Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und
meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht
aufstehen und dir etwas geben.*

8 Ich sage euch:

*Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er
sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten
Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.*

9 Und ich sage euch auch:

*Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden;
klopft an, so wird euch aufgetan. 10 Denn wer da bittet, der
empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft,
dem wird aufgetan.*

*11 Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und
der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange? 12 Oder gibt ihm,
wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion?*

*13 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu
geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel die Kraft
Heiligen Geistes geben denen, die ihn bitten!*